

Reutlinger General-Anzeiger

Montag, 19. Juli 2010

ÜBER DIE ALB

19.07.2010 - 04:10 Uhr

FESTAKT - Pro-Musica-Plakette und Lobesworte für den Musikverein Mägerkingen, der sein 100-Jahr-Jubiläum feierte

»Ein Erfolgsprogramm nach Noten«

TROCHTELFINGEN-MÄGERKINGEN. »Hinter 100 Jahren steckt ehrenamtlicher Einsatz. Das ist ein Erfolgsprogramm nach Noten«, umriss Schirmherr Landrat Thomas Reumann beim Festakt zum 100-Jahr-Jubiläum des Musikvereins Mägerkingen in der Festhalle, warum dem Verein vom letzten Bundespräsidenten Horst Köhler die Pro-Musica-Plakette zuerkannt worden war.

Mit Lehars Konzertmarsch »Jetzt geht's los« und der Polka »Ein halbes Jahrhundert« umrahmte das Oberstufenorchester mit seiner Dirigentin Claudia Krohmer-Rebmann den Festakt und bewies, wie gut musikalische Topfitness auf gewachsener Tradition gedeiht. Eine Serenade mit elf Kapellen auf dem Dorfplatz und eine gemeinsame Geburtstagsparty mit Peter Schad und seinen Oberschwäbischen Dorfmusikanten im Festzelt rundeten den Freitag ab.

Junge Menschen motivieren

Ein Jahrhundert durchgehender musikalischer Aktivität hatte der Musikverein nachgewiesen - nur eines der strengen Kriterien für die hohe Auszeichnung. Köhlers Vorgänger Lübke hat 1968 die Pro-Musica-Plakette zur Förderung der Laienmusik erstmals ausgelobt. Über Kriege und Diktaturen hinweg hätten sich Menschen im Verein engagiert, führte Reumann aus: »Dass es bis heute solche Menschen gibt, beweist der Musikverein Mägerkingen beeindruckend.« Besonders freue ihn aber, dass der Musikverein junge Menschen motiviere, aktiv Musik zu machen und sie nicht nur zu konsumieren. Bewegt nahm der Vorsitzende des Musikvereins, Ernst Zaia, Plakette und Urkunde entgegen.

Vor dem Hintergrund zweier Weltkriege sei es umso bemerkenswerter, bemerkte Bürgermeister Friedrich Bisinger, dass sich ein Verein entwickelt habe, der vor Tatkraft strotze. Bei einem Verein, der von den Erfahrenen getragen werde, und die Jugend derart fördere, müsse einem am Start ins zweite Jahrhundert nicht bange sein, sagte Bisinger. Gerne sei er im Jubiläumsjahr bereits zum zweiten Mal in Mägerkingen, genoss Karl-Wilhelm Röhm die Einladung. Zum Dank an und als Geburtstagsgeschenk für den »Drei-Generationen-Verein« lud er die Musiker in den Landtag ein.

Die Vergangenheit spiegle sich in der Auszeichnung, die Zukunft aber in der Jugend, wandte der Vorsitzende des Blasmusikverbandes Neckar-Alb Helmut Vöhringer den Blick in beide Richtungen. Als Bindeglied zwischen Kommune und Vereinen beleuchtete Mägerkingens Ortsvorsteher Martin Herrmann das beispielhafte Miteinander in der Arbeitsgemeinschaft der Mägerkinger und Hausener Vereine bei den Festvorbereitungen. Rundum dankte Zaia den Gratulanten für die ehrenden Worte und Geschenke: »Das ist fast zu viel des Lobes.«

Festlich war der Jubiläums-Festakt, berauschend die anschließende Serenade auf dem Dorfplatz. Fünfhundert Musiker aus elf Vereinen hatten in der Abendsonne Aufstellung genommen, um nach drei Salutschüssen der historischen Bürgerwehr Trochtelfingen als Gesamtchor mit Wagners »Festmusik« und der Nationalhymne die Einzelauftritte zu umrahmen. Die Stadtkapelle Trochtelfingen präsentierte »Des Großen Kurfürsten Reitermarsch«, die Hofbühlmusikanten aus Neuhausen/Erms Staneks »Amen« und die Stadtkapelle Gammertingen den Gefangenenchor aus »Nabucco«. Die »Musica Gloriosa« hatten die Musiker aus Feldhausen-Harthausen gewählt, in die »Highland Cathedral« luden die Augstbergmusikanten aus Steinhilben ein und der Musikverein Kettenacker spielte die Instrumentalversion des Bruckner-Chorals »Locus iste«.

Auf den Tischen getanzt

Der Musikverein Betzingen intonierte »Nessun dorma« und mit ihrer »Serenade d'Amour« erklärten die Oberstetter Dorfmusikanten der Musik ihre Liebe. Der Musikverein Wendelsheim spielte ein Mozart-Andante, die gastgebenden Mägerkinger einen Satz aus der zweiten Suite in F von Holst. Bevor die Kapellen unter Musik gen Festzelt marschierten, schloss der Musikverein Mehrstetten mit der »Queen's Park Melody«.

Auf den Tischen tanzten die Musiker und Gäste bei der Geburtstagsparty zu den Klassikern der Volks- und volkstümlichen Musik von Peter Schad und seinen

Oberschwäbischen Dorfmusikanten und feierten im randvollen Festzelt bis tief in die Nacht. (häs)

**Reutlinger
General-Anzeiger**